

Sitzungsniederschrift

30. Sitzung des Kreistages

Sitzungsort: Hotel "Alte Schmiede", Esenser Str. 295, 26607 Aurich		
Sitzungsdatum: 15.07.2021	Sitzungsbeginn: 15:01 Uhr	Sitzungsende: 18:20 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Sell, Erwin	SPD	
Mitglieder		
Akkermann, Hermann	SPD	
Albrecht, Hinrich	SPD	
Altmann, Gila	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE anwesend bis 17:57 Uhr TOP 29
Bargmann, Bodo	CDU	anwesend bis 17:46 Uhr TOP 27
Beekhuis, Jochen	AKSBG	
Behrends, Kuno	SPD	
Bienhoff-Topp, Ida		anwesend bis 16:42 Uhr TOP 21
Biller, Anita	SPD	
Bracklo, Agnes	BWM	Gruppenvorsitzende BWM
Busker, Hinrich	SPD	
Constant, Franz	AKSBG	Gruppenvorsitzender AKSBG
Feldmann, Julia	SPD	
Feldmann, Rainer	Feldmann/Trei	Gruppenvorsitzender Feldmann/Trei
Fohrden, Siebelt	CDU	
Frerichs, Theo	CDU	anwesend bis 17:28 Uhr TOP 26
Gedes, Hilko	CDU	Stv. Landrat
Gossel, Arnold	CDU	anwesend bis 17:28 Uhr TOP 26
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	Stv. Landrätin anwesend bis 17:28 Uhr TOP 26

Harms, Erich	SPD	anwesend bis 16:10 Uhr TOP 20
Ihnen, Hermann	AKSBG	anwesend bis 17:28 Uhr TOP 26
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleen, Johannes	SPD	Fraktionsvorsitzender SPD
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Looden, Holger	AfD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Fraktionsvorsitzender AfD
Meinen, Olaf		Landrat
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	anwesend bis 17:28 Uhr TOP 26
Moroni, Hayo F.	FW	
Odens, Roelf	CDU	anwesend bis 18:08 Uhr TOP 34
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Röben, Hinrich	SPD	anwesend bis 17:28 Uhr TOP 26
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzende DIE LINKE.
Siebels, Wiard	SPD	anwesend bis 17:46 Uhr TOP 27
Sikken, Wolfgang	CDU	anwesend bis 18:08 Uhr TOP 34
Stauß, Detlef	AfD	
Strömer, Wilhelm	FW	Gruppenvorsitzender FW/Feldmann/Trei
Tammen, Harald	CDU	anwesend bis 16:42 Uhr TOP 21
Terfehr, Hans	SPD	anwesend bis 16:42 Uhr TOP 21
Tjaden, Hinrich	CDU	
Trei, Hilko	Feldmann/Trei	
Ubben, Hilde	AKSBG	anwesend bis 17:57 Uhr TOP 29
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	anwesend bis 17:46 Uhr TOP 27
Weilage, Udo	CDU	
Verwaltung		
Ahten, Eiko		Baudezernent
de Vries, Ingo		
Kleen, Holger		
Kramer, Christian		

 Müller-Gummels, Rainer

Puchert, Dr. Frank

Erster Kreisrat

 Saathoff, Irene

Schoone, Vera

Smolinski, Sebastian

Kreisrat

 Vogel, Judith

Wessels, Laura

Protokollführerin

 Nicht anwesend:

Mitglieder

Albers, Angelika

GRÜNE

Behrens, Sven

CDU

Fraktionsvorsitzender CDU

Hoffmann, Gerhard

FW

Jacobsen, Alfred

SPD

Pickel, Sascha

SPD

Reinders, Hermann

CDU

Roß, Helmut

AKSBG

Trauernicht, Hinrich

SPD

Tyedmers, Johannes

AfD

Wienbeuker, Johann

AKSBG

Wirsik, Petra

BWM

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

 3. Feststellung der Tagesordnung

 4. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 04.05.2021

 5. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 06.05.2021

 6. Einwohnerfragestunde

 7. Geänderter Wirtschaftsplan 2021 der Ubbo-Emmius-Klinik -
Vermögensverwaltung-
Vorlage: IX/2021/076

 8. Änderung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: IX/2021/090

 9. Anschaffung eines Linearbeschleunigers
Vorlage: IX/2021/077

-
10. Aufhebung der Beschlüsse zum Projekt "Wohn- und Kulturraum Dornum"
Vorlage: IX/2021/087
-
11. Jobcenter: Jahresabschluss 2018
Vorlage: IX/2021/102
-
12. Jobcenter: Prüfbericht 2018
Vorlage: IX/2021/103
-
13. Jobcenter: Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: IX/2021/105
-
14. Betrauungsakt für die Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Norden-Emden mbH
Vorlage: IX/2021/099
-
15. Änderung des Betrauungsaktes für den Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
Vorlage: IX/2021/100
-
16. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Zweckvereinbarung mit der Stadt Norderney über die partielle Übertragung von Aufgabenträgerfunktionen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG) zwecks Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung mit lokalen Personenbeförderungsleistungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
Vorlage: IX/2021/111
-
17. Beauftragung der Fa. Rödl u. Partner GmbH für die Erstellung einer neuen Allgemeinen Vorschrift zum Ausgleich rabattierter Fahrkarten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) inkl. aller Anlagen
Vorlage: IX/2021/112
-
18. Sicherung von Natura 2000 - Gebieten: Verordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil „Teichfledermausgewässer im Raum Aurich“
Vorlage: IX/2021/095
-
19. Fortschreibung Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Landkreis Aurich
Vorlage: IX/2021/097
-
20. Beschluss über die Gründung und Beteiligung des Landkreises Aurich an der Tourismusagentur Nordsee GmbH (TANO)
Vorlage: IX/2021/093
-
21. Beschluss über das energie- und klimapolitische Leitbild des Landkreises Aurich
Vorlage: IX/2021/098
-
22. Beschluss über den Förderungsantrag "Wasserstoff-Initiative-Ostfriesland" und Information über das WIR!-Projekt
Vorlage: IX/2021/092
-
23. Ernennung von Landschaftswarten zur Betreuung des Landschafts- und Naturschutzgebietes „Großes Meer“ sowie zur Wespenberatung
Vorlage: IX/2021/096
-
24. Spende für die Berufsbildende Schulen 2 Aurich im Jahr 2021 oberhalb der Wertgrenze von 2.000 €
Vorlage: IX/2021/070
-
25. Antrag der Gruppe AKSBG vom 18.05.2021; Neustrukturierung der Zuständigkeit in der Verwaltung der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
Vorlage: IX-AF/2021/023
-



-
26. Antrag der Gruppe AKSBG vom 25.05.2021; Neuregelung der Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
Vorlage: IX-AF/2021/024
-
27. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.05.2021; Sozialer Wohnungsbau im Landkreis Aurich
Vorlage: IX-AF/2021/026
-
28. Antrag der AfD-Fraktion vom 05.06.2021; Förderung Wassertourismus
Vorlage: IX-AF/2021/029
-
29. Fraktionsübergreifende Resolution vom 07.07.2021; Resolution zur Einrichtung einer Emissions-Messtation in der Krummhörn
Vorlage: IX-AF/2021/032
-
30. 1. Änderung der Wasserschutzgebietsverordnung Hage
Vorlage: IX-MV/2021/014
-
31. Bericht des Landrates
-
- 31.1. Kosten der Gutachtenerstellung zum Impfgeschehen an der UEK Aurich-Norden
-
- 31.2. Geschäftsführung Kreisbahn Aurich GmbH
-
- 31.3. Sachstand Corona-Krise
-
32. Einwohnerfragestunde
-
33. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
-
34. Schließung der öffentlichen Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzender Sell eröffnete um 15:01 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Sell stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorgelegter Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 04.05.2021**

Die Niederschrift - öffentlicher Teil – vom 04.05.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 06.05.2021**

Abg. Meyerholz verwies auf Tippfehler im Beschlussvorschlag zu TOP 19 *Sicherung von Natura 2000- Gebieten: Verordnung über das Naturschutzgebiet "Fehntjer Tief und Umgebung Nord"*. Der Text sei von "Fehntjer Tief unUmgebund Nord" auf "Fehntjer Tief und Umgebung Nord" sowie von "ausgenommen" auf "aufgenommen" zu ändern.

Abg. Altmann erklärte, dass die Grünen-Fraktion bei dem TOP 19 *Sicherung von Natura 2000- Gebieten: Verordnung über das Naturschutzgebiet "Fehntjer Tief und Umgebung Nord"* aus Protest zum Verfahren nicht an der Abstimmung teilgenommen hätten. Dies solle in die Niederschrift aufgenommen werden.

Abg. Jeromin-Oldewurtel forderte die Abänderung der Niederschrift zu TOP 17 *Beschluss über die Änderung der Satzung zur Kindertagespflege*. Die Niederschrift sei von "pädagogischen Konzepten beachten" auf "pädagogische Konzepte anbieten" sowie von "Kinder bei den Tageseltern gut aufgehoben" auf "Kinder bei den Tageseltern als auch bei den Eltern gut aufgehoben" abzuändern.

Die Niederschrift - öffentlicher Teil – vom 06.05.2021 wird in geänderter Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 6 **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende des Vereins "Aurich – ran an die Bahn" berichtete, dass im Rahmen einer Postkartenaktion 1.341 Unterschriften von Bürgern gesammelt worden seien. Diese wurden Landrat Meinen übergeben. Der Verein "Aurich - ran an die Bahn" fordere die Reaktivierung der Bahnschienen. Das Bundesverkehrsministerium stelle hierfür Fördergelder zur Verfügung, die vom Landkreis zu beantragen seien. Er forderte den Ausbau des ÖPNV, wofür eine Konzeptausarbeitung erforderlich sei.



Landrat Meinen berichtete, dass dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kreientwicklung und Umwelt behandelt werden würde. Im Laufe des Jahres solle eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden.

TOP 7 **Geänderter Wirtschaftsplan 2021 der Ubbo-Emmius-Klinik -
Vermögensverwaltung-
Vorlage: IX/2021/076**

Abg. Meyerholz erläuterte, dass der ursprüngliche Wirtschaftsplan bisher in keinem Ausschuss besprochen worden sei. Außerdem merkte er die unterschiedlichen Beträge im Wirtschaftsplan der Ubbo- Emmius- Klinik- Vermögensverwaltung (3.384 €) und in der Haushaltssatzung des Landkreises Aurich (3.354 €) an.

Landrat Meinen erwiderte darauf, dass sich in der Beschlussvorlage ein Zahlendreher befunden hätte, dieser aber bereits behoben worden sei. Das aktuelle Dokument sei im Kreistagsinformationssystem Session Net hinterlegt. Die Änderung des Wirtschaftsplanes der Ubbo- Emmius- Klinik- Vermögensverwaltung sei im Krankenhaus- und Heimausschuss beschlossen worden. Der anfängliche Wirtschaftsplan sei vom Kreistag seinerzeit beschlossen worden, dieser Beschluss sei verbindlich.

Abg. Meyerholz kritisierte, dass der ursprüngliche Wirtschaftsplan nicht zur Verfügung gestellt worden sei.

Erster Kreisrat Dr. Puchert erklärte daraufhin, dass der Wirtschaftsplan Teil des Kreishaushaltes sei. Sofern die Änderung des Wirtschaftsplans nicht beschlossen werden würde, könne auch der Haushalt nicht vor der Sommerpause durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport genehmigt werden.

Landrat Meinen hinterfragte, warum die Problematik nicht bereits in der Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses angesprochen wurde. Er sicherte die Nachreichung des ursprünglichen Wirtschaftsplanes zu.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der UEK –Vermögensverwaltung- für das Haushaltsjahr 2021 wird

im Erfolgsplan mit	Erträgen in Höhe von	3.354.000,00 €
	Aufwendungen in Höhe von	3.354.000,00 €
und		

im Vermögensplan mit	Einnahmen in Höhe von	6.725.000,00 €
A	Ausgaben in Höhe von	6.725.000,00 €

neu festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2021 Kredite aufgenommen werden dürfen, wird auf 4.800.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse der Vermögensverwaltung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 11

➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 8 Änderung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: IX/2021/090

Beschlussvorschlag:

Die §§ 1a und 2a der am 06.05.2021 vom Kreistag beschlossenen Haushaltssatzung des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2021 (Beschlussvorlage IX/2021/052) werden aufgrund der Neufassung des Wirtschaftsplanes 2021 der Ubbo-Emmius-Klinik -Vermögensverwaltung- (Beschlussvorlage IX/2021/076) geändert und die Haushaltssatzung des Landkreises Aurich 2021 daher in der der Beschlussvorlage IX/2021/090 neu beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 5

➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 9 Anschaffung eines Linearbeschleunigers
Vorlage: IX/2021/077

Beschlussvorschlag:

Der Anschaffung eines Linearbeschleunigers durch die UEK Vermögensverwaltung wird –vorbehaltlich der Genehmigung des geänderten Wirtschaftsplanes durch die Kommunalaufsicht des MI- zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 Aufhebung der Beschlüsse zum Projekt "Wohn- und Kulturraum Dornum"
Vorlage: IX/2021/087

Abg. Harm-Rehrmann berichtete, dass seit 2014 im Ortskern von Dornum das Möbelhaus der Firma Appelkamp leer stehe. In diesem Haus sollten Altenwohnungen angesiedelt werden. Das Konzept sei analog zu dem des Helenenstifts in Hage geplant worden. Im letzten Jahr habe der Landkreis Aurich Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit des Vorhabens vorgenommen. Hierbei stellte sich heraus, dass das Vorhaben

nicht wirtschaftlich sei. Sie erfragte, warum die Wirtschaftlichkeitsberechnung nicht bereits 2014 erfolgte. So hätte ein Leerstand vermieden werden können.

Abg. Constant führte daraufhin aus, dass positiv zu bewerten sei, dass ein Beschluss aufgehoben werde, da sich dieser im Nachhinein als unwirtschaftlich herausstelle.

Abg. Meyerholz erklärte, dass es löblich sei, dass die Kreisverwaltung ihrer Zusage nachgekommen sei, die Wirtschaftlichkeit des Projektes zu prüfen und entsprechend handle, da sich diese als nicht vorliegend bewiesen habe.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss (Vorlage: IX/2019/238) über den Kauf der besichtigten und vorgetragenen Grundstücke nebst Darlehensaufnahme und der Beschluss (Vorlage: IX/2019/239) über den Bauvertrag über schlüsselfertige Baukosten der besichtigten und vorgetragenen Gebäude nebst Darlehensaufnahme der Pflege- und Betreuungszentren –Vermögensverwaltung- des Landkreise Aurich wird aufgehoben.

Vorlage: IX/2019/238

Kaufpreis Grundstücke **insgesamt 601.875,00 €**

Darlehensaufnahme **insgesamt 601.875,00 €**

und

Vorlage: IX/2019/238

Bauvertrag über schlüsselfertige Baukosten **insgesamt 2.898.125,00 €**

Darlehensaufnahme **insgesamt 2.898.125,00 €**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 11 Jobcenter: Jahresabschluss 2018

Vorlage: IX/2021/102

Beschlussvorschlag:

- 1. Der mit Datum vom 12.11.2020 durch den Vorstand festgestellte Jahresabschluss der Landkreis Aurich – Jobcenter kAÖR für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen.**
- 2. Das im Jahresabschluss 2018 in der Ergebnisrechnung festgestellte Defizit in Höhe von 72.589,58 € wird mit den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 12 **Jobcenter: Prüfbericht 2018**
Vorlage: IX/2021/103

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 13 **Jobcenter: Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2018**
Vorlage: IX/2021/105

Beschlussvorschlag:

Dem Vorstand wird für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2018 die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 14 **Betreuungsakt für die Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Norden-
Emden mbH**
Vorlage: IX/2021/099

Beschlussvorschlag:

Dem Erlass eines Betreuungsakts für die Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 41 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 5
➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 15 **Änderung des Betreuungsaktes für den Eigenbetrieb Kreisvolks-
hochschulen Aurich-Norden**
Vorlage: IX/2021/100

Beschlussvorschlag:

Den Ergänzungen bzw. Änderungen des Betreuungsaktes für den Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden werden zugestimmt.



Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 16 **Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Zweckvereinbarung mit der Stadt Norderney über die partielle Übertragung von Aufgabenträgerfunktionen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG) zwecks Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung mit lokalen Personenbeförderungsleistungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)**
Vorlage: IX/2021/111

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen die Aufgabenträgerschaft für die Linie 7 (NC-Bus) auf die Stadt Norderney zu übertragen. Der Landrat wird ermächtigt, die hierzu notwendige Zweckvereinbarung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 17 **Beauftragung der Fa. Rödl u. Partner GmbH für die Erstellung einer neuen Allgemeinen Vorschrift zum Ausgleich rabattierter Fahrkarten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) inkl. aller Anlagen**
Vorlage: IX/2021/112

Abg. J. Kleen wies die bereits im Vorfeld der Sitzung erteilte Kritik der CDU-Fraktion zurück. In mehreren Arbeitskreissitzungen habe man sich mit der Thematik beschäftigt. Daraufhin erläuterte **Abg. J. Kleen** den Antrag der SPD-Fraktion. Er wies abschließend darauf hin, dass die Entscheidung die Entlohnung der Busfahrer betreffend von den Nachbarlandkreisen beobachtet werde, da dort ähnliche Diskussionen vorliegen würden.

Kreisrat Smolinski führte daraufhin aus, dass die Thematik der Entlohnung der Busfahrer bereits länger diskutiert werden würde. Es wäre bekannt, dass die vorliegenden Löhne nicht ausreichend seien. Durch die Umsetzung des Antrages der SPD-Fraktion und die hiermit verbundene Beauftragung der Fa. Rödl u. Partner GmbH wolle man ein besseres Lohnniveau erreichen. Inwieweit die tariflichen Vorgaben dieses Vorhaben ermöglichen, sei von der Fa. Rödl u. Partner GmbH zu prüfen. Es sei geplant, in wenigen Wochen eine neue Allgemeine Vorschrift zu fertigen und dem Kreistag vorzulegen. Diese Vorschrift sei nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Fahrgäste förderlich.

Abg. Gerdes erklärte seine Verwunderung über die Behauptung des Betriebsrates der Kreisbahn Aurich GmbH in der Presse, woraus hervorgehe, dass die CDU-Fraktion sich gegen die Lohnerhöhungen stellen würde. Er führte sein Verständnis für die berech-



tigten Forderungen der Busfahrer über höhere Löhne aus. Er warnte jedoch davor, dass den Busfahrern falsche Hoffnungen und leere Versprechungen gemacht werden würden, da der Kreistag nicht allein für die Tarifierhöhungen zuständig sei, sondern eine gemeinsame Entscheidung mit dem Mitgesellschafter Weser- Ems- Busverkehr GmbH getroffen werden müsse. **Abg. Gerdes** erklärte, er sehe in der neuen Allgemeinen Vorschrift nicht nur eine Verbesserung für die Busfahrer der Kreisbahn Aurich GmbH, sondern für die gesamte Berufsgruppe der Busfahrer. Er merkte an, dass eine geänderte Allgemeine Vorschrift jedoch nicht direkt zu einem verbesserten Lohnniveau für die Busfahrer führe. Zunächst müsse sich die Ertragslage der Kreisbahn Aurich GmbH verbessern, wodurch die Zahlung der höheren Löhne für die Busfahrer ermöglicht werden würde.

Abg. Bracklo erläuterte, dass man den damaligen Vertrag heute so nicht mehr abschließen würde. Sie stellte weiterhin dar, dass den Busfahrern keine ausreichenden Löhne gezahlt werden würden. Weiterhin führte sie aus, dass die Gefahr bestehe, dass die Fa. Rödl & Partner feststelle, dass die derzeitigen Löhne zu hoch seien. Zudem sollten Einsparungen, wenn diese erforderlich seien, nicht lediglich bei den Busfahrern, sondern auch in der Führungsriege erfolgen.

Abg. Seelgen führte aus, dass der Gesellschaftsvertrag ca. 30 Jahre alt sei. Die Kreisbahn sei ohne Zustimmung der Weser- Ems- Busverkehr GmbH nicht handlungsfähig. Zudem wies sie darauf hin, dass der Einsatz für die Busfahrer nicht aufgrund des Wahlkampf erfolgen würde, sondern schon Jahre andauere. Sie forderte, dass die neue Allgemeine Vorschrift die Busfahrer nicht schlechter stellen dürfe. Durch den Beschluss würde der ÖPNV insgesamt gestärkt und attraktiver gestaltet werden.

Abg. Altmann erklärte, dass die Berufsgruppe der Busfahrer in den letzten Jahren einiges ertragen hätte müssen. Die Einrichtung eines Runden Tisches hätte einen Fortschritt prophezeit, der jedoch nicht erfolgte. Stattdessen sei die Situation ausgesessen worden. Durch die Heranziehung eines Vergabeverfahrens bestünde die Gefahr, dass die Löhne weiter sinken würden. Dies sei durch Festlegung von Standards, wie z.B. regionale Kenntnisse, zu verhindern. Sie forderte alle Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation auszuschöpfen. Sofern die vorliegende Idee nicht funktioniere, müsse eine andere erarbeitet werden. Sie appellierte, dass motivierte, verantwortungsvolle Busfahrer erforderlich seien um die Klimazukunft aufzubauen und den ÖPNV zu stärken. Man müsse zukunftsorientiert denken.

Abg. Constant stellte eine verzwickte Situation für den Kreistag fest, da die Vertragsgestaltungen wenig Spielraum zulassen würden. Das Gutachten würde in 8-10 Wochen vorliegen. Es sei wichtig, dies bereits jetzt und somit vor der Kommunalwahl in Auftrag zu geben. Sofern das Gutachten keine Lohnerhöhungen aufweisen würde, seien andere Alternativen auszuarbeiten.

Landrat Meinen forderte von den Beteiligten einen sachlicheren Umgang mit der Thematik. Weiterhin merkte er an, dass während der Aufsichtsratssitzung der Kreisbahn Aurich GmbH ein Flyer verteilt worden sei, durch dessen Inhalt die Kreisverwaltung massiv angegriffen worden sei. Diese Vorgehensweise kritisierte er. Zudem führte **Landrat Meinen** aus, dass das Ziel sei, Ende des Jahres eine neue Allgemeine Vorschrift zu beschließen.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:



Beschlussvorschlag:

Die Fa. Rödl & Partner wird beauftragt, eine neue Allgemeine Vorschrift inkl. aller erforderlichen Anlagen als Satzung zu erstellen. Die Kosten für die Erstellung der Allgemeinen Vorschrift betragen 35.033,60 €.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 18 Sicherung von Natura 2000 - Gebieten: Verordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil „Teichfledermausgewässer im Raum Aurich“
Vorlage: IX/2021/095

Beschlussvorschlag:

Der Erlass der Verordnung über die Geschützten Landschaftsbestandteile (GLB) „Teichfledermausgewässer im Landkreis Aurich“ gem. § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i. V. m. § 22 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) in der Stadt Aurich und der Gemeinde Ihlow auf dem Gebiet des Landkreises Aurich wird beschlossen. Der Beschluss wird unter Abwägung der im öffentlichen Auslegungs- und Beteiligungsverfahren geäußerten Anregungen und Bedenken gefasst.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 19 Fortschreibung Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Landkreis Aurich
Vorlage: IX/2021/097

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst im Landkreis Aurich wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 20 Beschluss über die Gründung und Beteiligung des Landkreises Aurich an der Tourismusagentur Nordsee GmbH (TANO)
Vorlage: IX/2021/093

Abg. Jeromin-Oldewurtel berichtete, dass der geplante Beirat externes Wissen einbringen solle, aber weder weisungs- noch entscheidungsbefugt sei. Sie kritisierte,



dass der Beirat zwar 15 Mitglieder habe, aber beschlussfähig wäre, wenn lediglich drei Mitglieder anwesend seien. Des Weiteren forderte sie, dass bei der Beschlussfassung immer ein Mitglied aus dem Bereich Naturschutz anwesend sein müsse. Außerdem zweifelte sie daran, dass diese Art der Wirtschaftsförderung hinsichtlich des Klimaschutzes noch zeitgemäß sei. Zudem erweise sich die Förderung des Tourismus im Nachhinein oftmals als Kostenfalle, da lediglich zu Beginn Fördermittel zur Verfügung gestellt werden würden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die gemeinsame Gründung der Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO) mit den weiteren beteiligten Gesellschaftern sowie die Beteiligung des Landkreises an der Tourismus Agentur Nordsee GmbH mit 18,6 % der Gesellschaftsanteile (entspricht einer Einlage i. H. v. 18.610 EUR) zum 01.01.2022.

Der Kreistag beschließt den Gesellschaftsvertrag als rechtliche Grundlage für die Tourismus Agentur Nordsee GmbH.

Der Kreistag beschließt die beschriebenen Grundsätze zur Ausgestaltung der Tourismus Agentur Nordsee GmbH sowie das dort benannte weitere Vorgehen zur Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 10 Enthaltungen: 2

➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 21 Beschluss über das energie- und klimapolitische Leitbild des Landkreises Aurich
Vorlage: IX/2021/098

Klimamanager de Vries erläuterte die Beschlussvorlage.

Abg. Busker stellte dar, dass es wichtig sei, dass die Ziele und Vorgaben zum Umweltschutz erreicht werden würden. Der Landkreis Aurich sei in Sachen Klimaschutz der Vorreiter und habe schon viel erreicht. Er bemängelte, dass die Grünen den Fortschritt oftmals verhindern würden. Er wies des Weiteren daraufhin, dass jeder Bürger eine Energieberatung in Anspruch nehmen könne. Die SPD-Fraktion würde sich stets für den Klimaschutz stark machen.

Abg. Altmann erklärte, dass Ostfriesland seinen Anteil aus dem Windenergieerlass bereits mehr als erfüllt hätte. Sie wies darauf hin, dass auch soziale Aspekte zu beachten seien. Hierbei seien die Bedürfnisse der Landkreisbewohner, beispielsweise in Hinblick auf Abstände zwischen den Windkraftanlagen und den Wohnhäusern, zu beachten. Sie hinterfragte die Aussagekraft des Leitbilds. Dies würde der Klimapolitik nicht gerecht werden. Die Energiewende sei lediglich ein kleiner Bestandteil der Klimapolitik und zudem sehr technisch geprägt. Es wäre falsch zu glauben, dass diese ausreichend sei, um der Klimapolitik gerecht zu werden. Weiterhin bemängelte sie, dass der Naturschutz und die Wünsche der Bevölkerung vernachlässigt werden würden. In der Automobilindustrie würden die Arbeitsplätze wegfallen und die Preise ansteigen. Sie merkte weiterhin an, dass die Anbindung an den Bahnverkehr nicht in das Konzept eingearbeitet worden sei.



Abg. J. Looden merkte an, dass der CO₂- Ausstoß der Landkreis Bewohner mit 0,004 % sehr gering sei. Aufgrund dessen sei die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes nicht wirtschaftlich.

Abg. Bargmann erinnerte an die lebhafte Diskussion im Dezember 2019 über das Strategiepapier zum Klimaschutz im Kreistag. Das vorliegende Leitbild sei hieraus entstanden. Leitbilder würden grundsätzlich Ziele formulieren und Wege der Erreichung aufzeigen. Das vorliegende Leitbild würde klar definierte Ziele aufweisen. **Abg. Bargmann** führte weiterhin aus, dass die Verwaltung ein klares und eindeutiges Ziel habe, bis 2040 CO₂- neutral zu sein. Er erklärte weiterhin, dass der Klimaschutz für alle Bürger sozialverträglich gemacht werden müsse. Verbote und Strafen seien hierbei nicht zielführend. Zudem seien auch finanziell schwächere Bürger zu beachten und einzubinden.

Daraufhin erklärte **Abg. Siebels**, dass der Windenergieerlass nicht aufzeige, dass Ostfriesland zurückbauen oder den Bau von Windenergieanlagen stoppen solle. Die Region profitiere wie keine andere von dem Wechsel zu erneuerbare Energien. Darüber hinaus merke er an, dass sich die Partei der Grünen oftmals gegen Windkraftenergie stellen würde.

Abg. Bracklo wies darauf hin, dass die sozialen Aspekte nicht in Vergessenheit geraten dürften und diese auf Bundesebene oftmals ignoriert werden würden. Sie führte weiterhin aus, dass sozialschwache Bürger oftmals aus finanziellen Gründen Probleme damit hätten, den Klimaschutz umzusetzen. Weiterhin merke sie an, dass der ÖPNV ausgebaut werden müsse und dies nicht im Leitbild aufgeführt sei. Zudem bemängelte sie, dass es mehr Finanzierungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Verbraucher geben müsse.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Aurich beschließt das von der Verwaltung vorgeschlagene energie- und klimapolitische Leitbild als Grundlage für den Klimaschutz, insbesondere die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 0

➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 22 **Beschluss über den Förderungsantrag "Wasserstoff-Initiative-Ostfriesland" und Information über das WIR!-Projekt**
Vorlage: IX/2021/092

Zwischen 16:42 Uhr und 16:52 Uhr erfolgte eine Sitzungsunterbrechung.

Abg. Jelken erläuterte, dass Wasserstoff auch in den nächsten Jahren von großer Bedeutung sei. Dieser sei wesentlich für die Energiewende. Zur Erzeugung des Wasserstoffs sei Energie erforderlich, die ebenfalls grün sein sollte. In Ostfriesland würde erheblich mehr Energie durch erneuerbare Energie produziert werden, als benötigt

werde. Er regte an, diese nicht nach Süddeutschland abzugeben, sondern zur Wasserstoffherzeugung zu nutzen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag für das Projekt Wasserstoff-Initiative Ostfriesland im Rahmen des „Ostfrieslandplanes“ zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 44 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 23

Ernennung von Landschaftswarten zur Betreuung des Landschafts- und Naturschutzgebietes „Großes Meer“ sowie zur Wespenberatung

Vorlage: IX/2021/096

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 35 des Nds. Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGB-NatSchG) vom 19. Februar 2010 (Nds. GVBl. S. 104) werden zur Betreuung des Landschaftsschutzgebietes „Ostfriesische Meere“ und der Naturschutzgebiete „Groen Breike“ und „Großes Meer, Loppersumer Meer“ Frau Silke und Monika Ubben zu ehrenamtlichen Landschaftswartinnen des Landkreises Aurich bestellt.

Zur Aufrechterhaltung der Wespenbetreuung im Landkreis Aurich werden folgende weitere Personen zu ehrenamtlichen Landschaftswart*innen des Landkreises Aurich gem. § 35 NAGBNatSchG bestellt:

Herr Ewald Baltrusch (Krummhörn/Brookmerland)

Herr Thorsten de Buhr (Hage/Norden)

Jelto de Vries (Krummhörn)

Franz Folkers (Aurich/Ihlow)

Udo Heß (Ihlow)

Theodor Poppen (Südbrookmerland/Kreisgebiet)

Horst Weber (Großefehn/Wiesmoor)

Rolf Runge (Aurich/Großefehn)

Karl-Hinrich Schlüter (Hinte)

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 44 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 24 **Spende für die Berufsbildende Schulen 2 Aurich im Jahr 2021**
oberhalb der Wertgrenze von 2.000 €
Vorlage: IX/2021/070

Beschlussvorschlag:

Die Sachspende der Firma Gako Deutschland GmbH, Am Steinernen Kreuz 24 in 96110 Scheßlitz in Form eines Testgeräts für den Fachbereich PTA im Wert von 3.546,18 € für die Berufsbildenden Schulen 2 Aurich wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 44 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 25 **Antrag der Gruppe AKSBG vom 18.05.2021; Neustrukturierung der**
Zuständigkeit in der Verwaltung der Trägergesellschaft Kliniken
Aurich-Emden-Norden mbH
Vorlage: IX-AF/2021/023

Abg. Ubben erläuterte den Antrag.

Abg. Gossel zeigte sich verwundert über den Zeitpunkt der Antragsstellung kurz vor Ende der Wahlperiode. Er merkte an, dass Abg. Ubben Mitglied im Aufsichtsrat der Trägergesellschaft Aurich- Emden- Norden mbH sei und das Thema hätte dort ansprechen können. Er erklärte, dass es erforderlich sei, die Stadt Emden in die Entscheidung zu involvieren. Die Besetzung des Postens des dritten Geschäftsführers sei abzuwarten. Ferner sei die Thematik in der nächsten Wahlperiode zu lösen.

Abg. Ubben entgegnete, dass sie erst seit kurzer Zeit Mitglied im Aufsichtsrat sei und das Thema daher von ihr noch nicht angesprochen werden konnte.

Abg. Altmann merkte an, dass das Problem im Landkreis Aurich bestehe und die Stadt Emden daher vorerst nicht einzubinden sei. Sie forderte, dass die Wertschätzung des Personals durch die Führungsebene sowie die Wertschätzung der Patienten durch das Personal verbessert werden müsse. Sie erklärte weiterhin, dass die Patienten bemerken würden, dass das Personal überfordert sei. Sie stelle sich zudem die Errichtung der geplanten Zentralklinik mit der derzeitigen Führung schwierig vor. Ferner würde die Krankenhausverpflegung schon länger in der Kritik stehen. Sie hinterfragte diesbezüglich den Inhalt der vorhandenen Verträge und ob eine Zusammenarbeit mit einem anderen Gastronomen möglich wäre.

Landrat Meinen schlug vor, die Geschäftsführung der Trägergesellschaft Aurich- Emden- Nord mbH zu der nächsten Sitzung des Kreistages einzuladen, um von dieser direkte Informationen zu erhalten.

Abg. Strömer hinterfragte, ob es richtig sei, dass es für Privatpatienten einen Zugang zum WLAN gäbe, dies jedoch für gesetzlich versicherte Patienten nicht zur Verfügung stehe.



Erster Kreisrat Dr. Puchert merkte an, dass das von Landrat Meinen vorgeschlagene Gespräch für solche Fragen angedacht sei.

Abg. J. Kleen merkte an, dass den Kliniken oftmals zu starke Kritik entgegengebracht werde. Weiterhin begrüßt er den Vorschlag von Landrat Meinen, die Geschäftsführung in die nächste Sitzung einzuladen.

Abg. Beekhuis erklärte, dass die Gegebenheiten rund um die Kliniken insgesamt verbessert werden müssten. Die Kreisverwaltung sei beauftragt, Maßnahmen zur Verbesserung auszuarbeiten. Er begrüße ebenfalls den Vorschlag des Landrates.

Landrat Meinen erläuterte daraufhin, dass die Geschäftsführung der Trägergesellschaft zur nächsten Sitzung eingeladen und für Fragen der Kreistagsabgeordneten zur Verfügung stehen werden würde.

Abg. Jeromin- Oldewurtel forderte eine Evaluation bezüglich der Patienten die nicht im Landkreis wohnhaft seien, aber aufgrund positive Erfahrungen und Berichten die Kliniken im Kreisgebiet aufsuchen würden.

Sodann wurde der Antrag der Gruppe AKSBG zurückgestellt. Hierüber bestand Einvernehmen.

TOP 26 **Antrag der Gruppe AKSBG vom 25.05.2021; Neuregelung der Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH**
Vorlage: IX-AF/2021/024

Abg. Beekhuis erläuterte den Antrag.

Abg. Gossel erklärte, dass das Thema im Dezember 2020 im Kreistag diskutiert und beschlossen worden sei. Der Emdener Stadtrat hätte jedoch nicht zugestimmt. Die Chance, dass dies nun anders verlaufen würde, sei sehr gering. Er regte an, dem neu gewählten Kreistag und Stadtrat die Möglichkeit zur Klärung zu geben.

Abg. Altmann erfragte daraufhin, ob Landrat Meinen den geänderten Konsortialvertrag unterschieben hätte. Weiterhin hinterfragte sie, sofern der Vertrag nicht unterzeichnet sei, ob der alte Vertrag gültig sei bzw. welcher rechtliche Raum derzeit gelte.

Erster Kreisrat Dr. Puchert führte hierzu aus, dass der Konsortialvertrag nach Rücksprache mit der Stadt Emden von der Kreisverwaltung überarbeitet worden sei. Besonders die Frage nach dem Umgang mit den Verlusten der Kliniken, die finanzielle Deckelung auf 250.000 € und das Thema Wirtschaftlichkeit wurden eingearbeitet. Weiterhin teilte **Erster Kreisrat Dr. Puchert** mit, dass der Vertrag überwiegend mit den Fraktionen und Gruppen des Kreistages abgestimmt worden sei. Er erklärte zudem, dass die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Trägergesellschaft im Kreistag eine Zustimmung fand, bei der Stadt Emden nicht. Daraufhin sei die Thematik rund um die Anzahl der Mitglieder im Aufsichtsrat und der Gesellschaftsversammlung der Trägergesellschaft aus der Vertragsgestaltung vorübergehend ausgeklammert worden. Mit der Stadtverwaltung Emden seien nunmehr verbindliche Gespräche zu führen, um den weiteren Werdegang festzulegen. Dies habe jedoch noch nicht erfol-



gen können, da von Seiten der Stadt Emden eine klare Aussage fehlen würde. Die Stadtverwaltung Emden sei erneut aufzufordern, ihre Haltung zu äußern. Ferner gebe es keinen rechtsfreien Raum. Der überarbeitete Konsortialvertrag sei bislang nicht unterschrieben worden, somit habe der ursprüngliche Vertrag weiterhin Gültigkeit. Die Besetzung der Position des dritten Geschäftsführers konnte jedoch erfolgen, da die Geschäftsverteilung bereits seit 2017 diese Stelle vorsehen würde.

Sodann wurde der Antrag zurückgestellt und die Kreisverwaltung beauftragt weitere, Gespräche zur Klärung der Angelegenheit mit der Stadt Emden zu führen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 44 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 27 **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.05.2021;**
Sozialer Wohnungsbau im Landkreis Aurich
Vorlage: IX-AF/2021/026

Abg. Altmann erläuterte den Antrag.

Abg. Siebels wies den Vorwurf von Abg. Altmann, dass die SPD nicht sozialverträglich handeln würde, zurück. Durch Beschluss des Landtages würde eine Landeswohnungsbaugesellschaft vorbereitet werden. In den einzelnen Kommunen seien eigenständige Regelungen erforderlich.

Abg. Seelgen bemängelte, dass die Streitigkeiten bezüglich der Zuständigkeiten zwischen der Kreisverwaltung und den einzelnen Kommunen nicht nachvollziehbar seien. Es sei eine Uraufgabe des Landkreises, für seine Bürger Sorge zu tragen. Die jungen Menschen seien durch den sozialen Wohnungsbau zu fördern.

Abg. Bargmann erklärte, dass der Weg der falsche sei. Private Investoren würden oft in der Kritik stehen, obwohl diese Wohnraum schaffen würden. In vielen Baugebieten z.B. der Stadt Aurich würde festgelegt werden, wie viel Wohnraum als sozialer Wohnraum zu führen sei.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Aurich setzt sich zukünftig für ausreichend bezahlbaren Wohnraum im Landkreis Aurich ein.

2. Zur Realisierung der unter 1 getroffenen Aussage gründet der Landkreis Aurich zusammen mit den Kommunen eine soziale Wohnungsbau-Gesellschaft/-genossenschaft.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zu den Hauptverwaltungsbeamten und den zuständigen Gremien in den Kommunen aufzunehmen, um die Notwendigkeit des sozialen Wohnungsbaus im Landkreis zu sondieren. Dazu sollen Vertreter*innen der kommunalen Gremien auch in diesen Ausschuss eingeladen werden.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zu anderen Kommunen in Niedersachsen herzustellen in denen kommunale Wohnungsbaugesellschaften/Genossenschaft bereits erfolgreich betrieben werden, um im Rahmen von Best-Practice-Beispielen davon zu lernen. In diesen Ausschuss sollen Vertreter*innen aus den kommunalen Wohnungsbaugesellschaften aus mindestens 2 dieser Landkreise eingeladen werden, um zu berichten.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, andere Fachpersonen in diesen Ausschuss einzuladen, wie beispielsweise vom Genossenschaftsverband, NBank, o. ä.

6. Die Verwaltung nimmt Kontakt zu Förderstellen, wie Bund und Land, KfW und dem Genossenschaftsverband auf, um Fördermöglichkeiten zu nutzen und berichtet darüber detailliert im diesem Ausschuss.

7. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Antrag innerhalb eines Jahres umzusetzen und in jeder Sitzung dieses Ausschusses über den Fortschritt zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 28 Enthaltungen: 2
 ➔ **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 28 Antrag der AfD-Fraktion vom 05.06.2021; Förderung Wassertourismus
Vorlage: IX-AF/2021/029

Abg. Looden erläuterte den Antrag.

Landrat Meinen erklärte, dass die Angelegenheit im letzten Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt behandelt wurde und sich darauf verständigt wurde, dass dieser in die nächste Sitzung des Fachausschusses verlegt werde, bei dem ein Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung zu dieser Thematik vorgetragen würde.

Sodann verwies der Kreistag den Antrag der AfD-Fraktion in den zuständigen Fachausschuss.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 29 Fraktionsübergreifende Resolution vom 07.07.2021; Resolution zur Einrichtung einer Emissions-Messstation in der Krummhörn
Vorlage: IX-AF/2021/032

Abg. Altmann erläuterte die Resolution. Es wurde vorgeschlagen, diese zunächst in den Fachausschuss zu verweisen.

Sodann verwies der Kreistag die Resolution in den zuständigen Fachausschuss.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 → **einstimmig beschlossen**

TOP 30 **1. Änderung der Wasserschutzgebietsverordnung Hage**
Vorlage: IX-MV/2021/014

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 31 **Bericht des Landrates**

TOP 31.1 **Kosten der Gutachtenerstellung zum Impfgeschehen an der UEK**
Aurich- Norden

Landrat Meinen teilte die Kosten der Gutachtenerstellung zum Impfgeschehen zu den Impfungen des Klinikpersonals an der UEK Aurich- Norden mit. Es seien Gesamtkosten in Höhe von 52.131,94 € entstanden. Hierbei belaufen sich die Honorar- und Reisekosten auf 51.552,74 €. Diese setzen sich zusammen aus der Vergütungsvereinbarung in Höhe von 42.309,17 €, Reisekosten in Höhe von 1.012,46 € und der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 8.231,11 €. Die Hotelkosten würden sich auf insgesamt 579,20 € brutto festsetzen.

TOP 31.2 **Geschäftsführung Kreisbahn Aurich GmbH**

Landrat Meinen berichtete, dass der Geschäftsführer der Kreisbahn Aurich GmbH Karl-Heinz Buß in den Ruhestand verabschiedet wurde und der Nachfolger Jens Buß sei. Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung habe die Nachfolge beschlossen. Die Stelle sei öffentlich ausgeschrieben gewesen.

TOP 31.3 **Sachstand Corona-Krise**

Landrat Meinen informierte, dass die Inzidenz derzeit bei 2,1 liegen würde. Im Landkreis Aurich habe die Inzidenz noch nie die Grenze von 100 überschritten. Er wies darauf hin, dass die Lockerungen die steigenden Inzidenzen beeinflussen würden. Zudem appellierte er, nach einem Auslandsaufenthalt Nachsicht in Bezug auf Kontakte zu zeigen. Ein Reiserückkehrer habe beispielsweise nach einem Diskothekenbesuch 1.100 mögliche Kontaktpersonen gehabt. Weiter berichtete **Landrat Meinen** über den Fortschritt der Impfungen gegen das Coronavirus. Derzeit stünden noch 415 Menschen auf der Warteliste, darunter 148 Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren. Er dankte den Mitarbeitern des Impfzentrums und der Hausärzte. Er infor-

mierte ferner darüber, dass junge Menschen oftmals nüchtern zur Impfung erscheinen und infolge der Impfung Kreislaufprobleme bekommen hätten. Er bat um Beachtung. Darüber hinaus informierte er über eine Sonderimpfaktion am Samstag, den 17. Juli 2021, welcher bereits ausgebucht sei, sowie zwei Sonderimpfaktionen am 20. und 21. Juli 2021.

TOP 32 **Einwohnerfragestunde**

Es lag keine Wortmeldung vor.

TOP 33 **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Abg. Constant hinterfragte, warum so viele Abgeordnete die Kreistagssitzung vorzeitig verlassen hätten.

Vorsitzender Sell teilt mit, dass in den kreisangehörigen Kommunen ebenfalls Sitzungen stattfinden würden.

Abg. Constant wunderte sich, dass es keine Absprachen zwischen dem Landkreis und den Städten sowie Gemeinden in Bezug auf Sitzungsterminen geben würde.

Landrat Meinen erwidert daraufhin, dass sich die Sitzungstermine aufgrund der Verschiebung der Kreistagssitzung überschneiden würden. Ferner könne man sich nicht nach 15 Gemeinden und deren Sitzungstermine richten. Darüber hinaus seien die Sitzungstermine grundsätzlich frühzeitig bekannt.

Abg. Bracklo bemerkte, dass die Sitzungen kürzer gehalten werden sollten und die Tagesordnung zu lang sei.

TOP 34 **Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vorsitzender Sell schloss um 18:08 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Meinen

Landrat

gez. Sell

Vorsitzender

gez. Wessels

Protokollführerin